

## Protokoll Nr. 5/2009

über die öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Gemeinde Viöl am Mittwoch, dem 16. Dezember 2009, 19:30 Uhr in Viöl, Westerende 41, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung Viöl

### Anwesend:

Mitglieder: Vorsitzender GV Armin Grünberg (WGV)  
GV Frank Brodersen (SPD)  
GV Carl Carstensen (CDU)  
bM Thilo Ciesielski (WGV)  
bM Johannes Clausen (CDU)  
bM Jörg Höpting (WGV)  
bM Dr. Alf Ploetz (CDU)  
bM Rolf Schadwald (SPD)

Gäste: Bgm. Hans Jes Hansen  
Planerin Barbara Bonin-Körkemeyer, Leck  
Gemeindearbeiter Thomas Jensen  
Dr. Wolf-Fedor Jobs, Vorsitzender TSV Doppeleiche Viöl e. V.

Presse: Herr Müllerchen, Husumer Nachrichten

Von der Amtsverwaltung Viöl: Ordnungsamtsleiter Martin Hurst, zugleich als Protokollführer

Es fehlen: stellv. Vorsitzender GV Heinrich Schmidt-Durdaut (CDU) - entschuldigt  
GV Elisabeth Harder (CDU) - entschuldigt  
GV Iris Jensen (CDU)

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Ausschussprotokolls Nr. 4/2009 vom 4. November 2009
4. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über die 2. Änderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Viöl
5. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 19 „Großflächige Photovoltaikanlagen“
6. Beratung und Beschlussfassung über die Festlegung von zwei Planungsbüros zur Vorstellung ihrer Planungen des Sportplatzbaus Muschen in der ersten Bauausschusssitzung 2010
7. Bericht des Ausschussvorsitzenden
8. Anträge
9. Verschiedenes

### **nicht öffentlich:**

10. Grundstücksangelegenheiten
11. Anträge
12. Verschiedenes

Zu Pkt. 1 der TO:

**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Armin Grünberg eröffnet um 19:45 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Gäste sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger und die Ausschussmitglieder. Ausschussvorsitzender Grünberg bestellt Martin Hurst zum Protokollführer. Es wird die Ordnungsmäßigkeit der Einladung festgestellt. Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2 der TO:

**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

Zu Pkt. 3 der TO:

**Genehmigung des Ausschussprotokolls Nr. 4/2009 vom 4. November 2009**

Das Protokoll Nr. 4/2009 über die öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 4. November 2009 ist allen Mitgliedern zugegangen. Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt und anschließend vom Ausschussvorsitzenden unterzeichnet.

Zu Pkt. 4 der TO:

**Beratung und Beschlussfassung über den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über die 2. Änderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Viöl**

Frau Bonin-Körkemeyer stellt nur kurz den Entwurf zur 2. Änderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Viöl vor, da vor der Sitzung bereits um 18:30 Uhr eine Bürgeranhörung stattgefunden hat, auf der sie ausführlich das Vorhaben erläutert hat. Insofern wird auf das Protokoll zur Bürgeranhörung verwiesen, das diesem Originalprotokoll (Anlage 1) beiliegt. Die Änderung des Landschaftsplanes und die Planung der Standorte für die großflächigen Photovoltaikanlagen ergeben sich aus einer gemeindeweiten Standortbetrachtung, die auf Anforderung der Landesplanung entwickelt wurde. Im Landschaftsplan werden die großflächigen Photovoltaikanlagen nicht als einzelne Flächen dargestellt, sondern als großräumige Flächen mit folgenden Abgrenzungen: Alle Flächen südlich der Arlau, östlich der B 200 bis zur Gemeinde Gemeindegrenze sowie südlich der L 28 und der Eckstockau, westlich des Fährstiegs, nördlich der K 66 bis hin zur bestehenden Kiesabbaufäche. Es ergeht einstimmig folgender Beschluss:

1. Der Entwurf der 2. Änderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Viöl für das Gebiet
  - Teilgebiet 1: südlich der Arlau und östlich der Bundesstraße 200 bis hin zur Gemeindegrenze

- Teilgebiet 2: westlich des Weges Langer Fährstieg, südlich der L 28 und der Eckstockau, nördlich der K 66 bis hin zur bestehenden Kiesabbaufläche

sowie der Bericht werden gebilligt.

2. Der Entwurf des Planes sowie der Bericht sind nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich auszulegen und die beteiligten Träger und sonstigen Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.
3. Alle im Zusammenhang mit der Planung erforderlichen und entstehenden Kosten werden direkt vom Vorhabenträger (Investoren) gezahlt.

Zu Pkt. 5 der TO:

### **Beratung und Beschlussfassung über den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 19 „Großflächige Photovoltaikanlagen“**

Planerin Bonin-Körkemeyer erläutert den Entwurf des B-Planes und dessen landschaftsplanerisches Begleitkonzept. Der Entwurf stellt in den nordöstlichen Randbereichen der geplanten B-Plan-Fläche einen Grünstreifen dar, der sich vom Immenstedter Holz bis hin zur Arlau zieht. Die eigentlichen Photovoltaikflächen werden umrandet von Ausgleichsflächen, die teilweise auch eine Befahrung ermöglichen, um hier Wartungs- und landschaftspflegerische Arbeiten durchführen zu können. Es sind Zufahrten zu den einzelnen Photovoltaikflächen vorgesehen, die auch den schweren Liefer-LKW die Zufahrt ermöglichen.

In der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange hatte sich der NABU mit der Forderung gemeldet, in den geplanten Photovoltaikgebieten faunistische Erfassungen durchzuführen. Ausschussvorsitzender Grünberg befürchtet, dass durch eine faunistische Bestandserhebung das gesamte Planungsverfahren erheblich gehemmt wird.

Planerin Bonin-Körkemeyer weist auf die realistische Möglichkeit hin, die vorhandenen Vögel in dem Gebiet zu untersuchen. Sie regt an, ein begleitendes Monitoring zur Erfolgskontrolle der Ausgleichsplanung durchzuführen. Hierfür wird aus der Runde der Ausschussmitglieder der Verein Mittleres Nordfriesland vorgeschlagen, um nicht dem NABU diese Aufgabe zu übertragen. Vorsitzender des Vereins ist Herr Andreas Paulsen aus Schobüll.

Frau Bonin-Körkemeyer weist darauf hin, dass die Beachtung des Artenschutzrechts auch von anderen Behörden gefordert worden ist. Sie schlägt eine methodische, artenschutzrechtliche Potentialabschätzung durch Fachleute vor, die ermitteln sollen, welche Arten in dem Naturraum vorhanden sind. Die Kosten für diese Untersuchung, die im Frühjahr möglich ist, beziffert sie mit ca. 3.000 bis 4.000 € incl. des Berichts. Hier soll aufgeführt werden, welche Konflikte es mit Brut- und Rastvögeln gibt und welche Vernässungs-, Schilf- und Aufholungsflächen zur Photovoltaikfläche hinzukommen. Diese Potentialabschätzung würde wahrscheinlich ausreichen. Frau Bonin-Körkemeyer erklärt sich bereit, mit dem NABU zu sprechen, ob diese Verfahrensweise für den Naturschutzbund ausreichend ist. Aus der Runde der Ausschussmitglieder ergibt sich zu dieser angesprochenen Vorgehensweise kein Widerspruch. Frau Bo-

nin-Körkemeyer weist außerdem darauf hin, dass sich die Untere Naturschutzbehörde überhaupt nicht zu Brutvögeln im geplanten Gebiet geäußert hat.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Grünberg über die vorliegende Beschlussvorlage abstimmen. Es ergeht einstimmig folgender Beschluss:

1. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 19 für das Gebiet
  - Teilgebiet 1: südlich der Landesstraße 28 bei Eckstock, nördlich der Kreisstraße 66 bei Boxlund und westlich angrenzend an den Weg Langer Fährstiege
  - Teilgebiet 2: im Osten der Bundesstraße 200 und südlich angrenzend an die Arlau sowie nördlich der Biogasanlage am Dammluker Weg im Westen der Süderstraße
  - Teilgebiet 3: im Osten der Bundesstraße 200 und südlich der Arlau sowie nördlich angrenzend an den Dammluker Weg und westlich angrenzend an die Süderstraße
  - Teilgebiet 4: im Osten der Bundesstraße 200 und südlich vom Dammluker Weg, westlich angrenzend an die Gemeindegrenze Immenstedt
  - Teilgebiet 5: östlich angrenzend an die Bundesstraße 200 bei Hochviölfeld und südlich angrenzend an den Dammluker Weg
  - Teilgebiet 6: östlich angrenzend an die Bundesstraße 200 sowie nördlich und östlich des Hofes Hochviölbergsowie die Begründung werden gebilligt.
2. Der Entwurf des Planes sowie die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich auszulegen und die beteiligten Träger und sonstigen Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.
3. Alle im Zusammenhang mit der Planung erforderlichen und entstehenden Kosten werden direkt vom Vorhabenträger (Investoren) gezahlt.

Zu Pkt. 6 der TO:

**Beratung und Beschlussfassung über die Festlegung von zwei Planungsbüros zur Vorstellung ihrer Planungen des Sportplatzbaus Muschen in der ersten Bauausschusssitzung 2010**

Ausschussvorsitzender Grünberg berichtet, dass das Archäologische Landesamt die Schürfungen auf dem geplanten Sportplatzgelände abgeschlossen hat und dass einem Sportplatzbau nun nichts mehr im Wege steht. Die Gemeindevertretung hat in ihrer letzten Sitzung beschlossen, 30.000 € für die Planung des Platzes und des Gebäudes im Jahr 2010 zur Verfügung zu stellen. In der nächsten Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses im Februar 2010 sollen nun zwei Büros eingeladen werden, die ihre Vorstellungen vom Sportplatzbau vorstellen sollen.

Folgende vier Büros haben ihr Interesse an der Umsetzung des Sportplatzbaus in Viöl bekundet:

1. Munder und Erzepky , Hamburg
2. Dethlefsen und Lundelius, Bredstedt
3. Planungsbüro Springer, Busdorf
4. Siller Landschaftsarchitekten, Kiel

Bgm. Hansen schlägt vor, alle vier Büros einzuladen, damit diese sich und ihre Vorstellungen präsentieren können. Jedem Büro soll eine Zeit von ca. 10 Minuten zur Verfügung gestellt werden. Nach Möglichkeit sollen die Firmen bereits einen Vorentwurf präsentieren, der jedoch nichts kosten darf. Bgm. Hansen schlägt vor, unter den vier Büros einen Wettbewerb zu veranstalten, dessen Gewinner mit dem besten Vorschlag mit 1.000 bzw. 2.000 € belohnt wird.

Auf Bitten von Ausschussvorsitzendem Grünberg kommentiert Frau Bonin-Körkemeyer aus Sicht eines Planungsbüros die Diskussion. Sie rät der Gemeinde, einen Planer aufgrund eines Vorgesprächs und seiner Referenzen auszusuchen. Alle vier Büros sind in der Lage, hervorragende Sportplätze zu bauen, sonst wären diese nicht in der engeren Auswahl bzw. hätten diese keine Unterlagen eingereicht. Der Entwurf einer Planung ist bereits sehr kostenintensiv und den Büros nicht zuzumuten. Diese Vorleistung kann man von den Büros nicht erwarten.

Wolf-Fedor Jobs, Vorsitzender des TSV Doppeleiche Viöl e. V., schlägt vor, der Gemeinde Viöl im Januar in einer gemeinsamen Sitzung die Wünsche und die Planungen des Sportvereins vorzulegen. Diese Inhalte können dann als Grundlage an die vier Planungsbüros gehen, die sich dann auf dieser Grundlage in der Februar-Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vorstellen können.

Bgm. Hansen befürwortet den Vorschlag des Vereinsvorsitzenden und wird im Januar an dem Gespräch teilnehmen. Er weist darauf hin, dass es bisher noch keine Genehmigung seitens des Archäologischen Landesamtes gibt und deshalb der Zeitplan zum Sportplatzbau in keinster Weise gefährdet ist. Zwischen Bürgermeister und Ausschussvorsitzendem entspannt sich nun eine kleine Diskussion um den bisherigen Verlauf des Verfahrens. Ein Beschluss wird nicht gefasst, es ergibt sich jedoch eine Zustimmung zu dem Verfahren, zunächst das Gespräch mit dem Sportverein zu führen, um dann in der Februar-Sitzung des Ausschusses alle vier Büros zu hören.

Zu Pkt. 7 der TO:

#### **Bericht des Ausschussvorsitzenden**

Da seit der letzten Ausschuss-Sitzung nichts Wesentliches vorgefallen ist, entfällt der Bericht des Ausschussvorsitzenden.

Zu Pkt. 8 der TO:

**Anträge**

Ausschussvorsitzender Grünberg verliest ein Schreiben der Heimbeiratsvorsitzenden des Landhuus Viöl, Frau Richert. Der Heimbeirat des Seniorenheims bittet darum, zwischen dem Landhuus Viöl und dem Markant-Markt an der Straße Osterende eine Sitzbank zu errichten, damit Seniorenheimbewohner, die zum Kaufmann gehen, unterwegs eine Rast machen können. Bgm. Hansen bittet die Gemeindearbeiter um Prüfung, ob in Eigenregie eine solche Bank angefertigt werden kann.

Sodann wird über den Antrag von Frau Richert abgestimmt. Es ergibt sich eine einstimmige Zustimmung.

Zu Pkt. 9 der TO:

**Verschiedenes**

a) **Nutzung eines gemeindeeigenen Grundstücks**

Gerd Jensen, Boxlundfeld, bittet die Gemeinde um Zustimmung, in der Nähe der L 28 in Boxlundfeld einen kleinen Kasten sowie eine neue Stromleitung errichten bzw. verlegen zu können. Die Gemeinde signalisiert grundsätzlich ihre Zustimmung, fordert Herrn Jensen jedoch auf, unbedingt den Antrag schriftlich einzureichen unter Beigabe eines detaillierten Planes. Herr Jensen sagt dies zu.

b) **Beschilderung Hochviölberg**

Herr Henning Wree, Hochviölberg 1, beantragt, im Ortsteil Hochviölberg zwei weiße Straßenschilder mit der Bezeichnung Hochviölberg 1 bzw. Hochviölberg 2 aufzustellen, da Ortsunkundige, die mit ihrem Navigationsgerät diese Anschrift suchen, regelmäßig bei Volker Markussen landen und nicht bei ihm.

Bgm. Hansen sagt zu, diese Schilder seitens der Gemeinde zu beschaffen und aufstellen zu lassen.

**Ausschussvorsitzender Grünberg beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:06 Uhr.** Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Zu Pkt. 10 der TO:

**Grundstücksangelegenheiten**

Zu Pkt. 11 der TO:

**Anträge**

Es liegen keine weiteren Anträge vor.

Zu Pkt. 12 der TO:

**Verschiedenes**

Es gibt keine Wortmeldungen.

**Ausschussvorsitzender Grünberg stellt um 21:14 Uhr die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her.** Es erscheinen keine Zuhörer. Es gibt auch keine Beschlüsse, die bekanntzugeben sind.

Um 21:15 Uhr schließt Ausschussvorsitzender Grünberg mit einem Dank an die Mitglieder für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr die Sitzung und wünscht einen guten Heimweg.

Der Ausschussvorsitzende

Der Protokollführer

.....  
Armin Grünberg

.....  
Martin Hurst